

Agenda April 2024

Gottesdienste
Anlässe
Konzerte
Beiträge

Weitere Informationen erhalten Sie auf
unserer Webseite www.kg-koeniz.ch.

Alle Angaben in dieser Agenda sind ohne
Gewähr.



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Koeniz
Kirchenkreis Mitte

www.kg-koeniz.ch

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch



Kirchenkreis Mitte



ref_kirchenkreis_mitte



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. April, 10 Uhr, Thomaskirche

Gottesdienst mit Taufe. Johannes 6.55–65 «zum Frässe gärn ha».
Mit Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht;
Matteo Pastorello, Orgel. Anschliessend ThomasCafé.



Sonntag, 14. April, 10 Uhr, Kirche Köniz

Gottesdienst. Matthäus 7.24–26 «Sein Bruder Kain». Mit Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht;
Matteo Pastorello, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee

Samstag, 20. April, 17 Uhr, Thomaskirche

Taizéfeier mit Gesang, Gebet und Stille.

Sonntag, 21. April, 10 Uhr, Kirche Köniz

Gottesdienst mit Dialogpredigt zum Gleichnis vom Senfkorn. Mit Pfarrerin Barbara Brunner und
Pfarrerin Christine Rupp; Matteo Pastorello, Orgel

Freitag, 26. April, 14.30 Uhr, tilia Köniz

Gottesdienst mit Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger und Matteo Pastorello am Klavier.

Sonntag, 28. April, 10 Uhr, Thomaskirche

Gottesdienst mit Pfarrer Philipp Kohli. Mit Aufführung des kleinen Musicals, das im Rahmen des
Generationen-Singwochenendes eingeübt wird.

Pfarrteam

Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66
Tiziana Kaufmann, 031 971 91 76
Philipp Kohli, 031 978 31 65
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45
Michael Stähli, 031 978 31 55
Ruth Werthmüller, 031 978 31 75

Kirchenmusik

Matteo Pastorello, 031 978 31 81

Sozialdiakonie

Inés Cánepa, 031 978 31 44
Christine Egli, 031 978 31 43
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76
Maria Keller Stähli, 031 978 31 56
Britta Hildebrandt, 031 978 31 63

Vermietungen/Reservationen

Kirche Köniz: Christian Brüttsch, 031 978 31 49
Liebefeld: Susanne Humbel, dienstags, 031 978 31 69
Schliern: Barbara Zbinden, 031 972 39 29
Ritterhuus: Kulturhof Schloss Köniz, 031 972 46 46,
info@kulturhof.ch

Administration

031 978 31 40

Adressen

Kirche Köniz, Muhlernstrasse 1, 3098 Köniz
Ritterhuus Köniz, Muhlernstrasse 5, 3098 Köniz
Wöschhuus, Muhlernstrasse 7, 3098 Köniz
Thomaskirche, Buchenweg 21, 3097 Liebefeld
Murrihuus, Muhlernstrasse 230, 3098 Schliern

Ökumenische Vesper

Freitag, 12./19. +26. April, 19 – 19.30 Uhr,
kath. Pfarrei St. Josef.
Info: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger,
031 978 31 45

Monatskollekte April

Fragile Suisse. Schweizerische
Patientenorganisation für Menschen mit
Hirnverletzung und deren Angehörigen

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Kontemplation am Mittwochmorgen

Mittwoch, 3. April, 7.30 – 8 Uhr, Chor
Kirche Köniz. Das Angebot findet am ersten
Mittwoch des Monats von Februar bis Juni
statt. Info: Pfarrer Michael Stähli, 031 978 31
55

Christliche Meditation – Herzensgebet

Mittwoch, 3. + 24. April, 19.15 – 20.45 Uhr,
Murrihuus. Für Menschen, die Meditation im
Sinne der christlichen Tradition des
Herzensgebetes kennenlernen und vertiefen
möchten, unterschiedliche Meditations-
formen schätzen und gerne offene Abende
haben, die unabhängig voneinander besucht
werden können. Mitbringen: bequeme
Kleidung und warme Socken.
Kosten CHF 15.— pro Abend (Einstieg
jederzeit möglich)
Leitung/Info: Regula Willi, 031 333 33 14



Stille am Abend – Meditation

Donnerstag, 4. + 18. April, 18.30 – 19 Uhr,
Thomaskirche. Ziel ist das Schauen in das
eigene Selbst, Wahrnehmen des Göttlichen in
mir und um mich herum, eine Form des
Innewerdens und Erfahrens jenseits meiner
intellektuellen Fähigkeiten.
Info: Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht,
031 978 31 75

KULTUR/MUSIK

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

ThomasChor Köniz

Probe jeden Donnerstag, 20 – 22 Uhr,
Thomaskirche, ausser Schulferien.
Probedaten siehe www.thomaschor.ch
Info: Elie Jolliet, Chorleiter, 076 503 11 05

Gospelchor Liebefeld

Probedaten siehe www.gospelchor-liebefeld.ch

Chor «Stimm dich froh»

Mittwoch, 17. April, 9.30 – 11 Uhr,
Thomaskirche Liebefeld. Info: Christine
Lüthi, 079 301 77 81, www.stimmdichfroh.ch

KINDER/JUGEND/FAMILIEN

Spielchishte-Fyr

Mittwoch, 24. April, ab 16 Uhr offene
Spielkiste bei der Thomaskirche, um 17 Uhr
Feier für Kinder bis 5 Jahre mit
Geschwistern und Begleitpersonen.
Möchten Sie sich im Info-Chat austauschen?
Anmeldung via SMS: Pfarrer Philipp Kohli,
079 588 68 22



ThokiTage 2024

Vom 9. bis 11. April finden in der Thomas-
kirche Liebefeld die Thoki-Tage statt, für
Kinder von 6 bis 12 Jahren. Info: Christine
Egli, Sozialdiakonie, 031 978 31 43 oder
christine.egli@kg-koeniz.ch

KINDER/JUGEND/FAMILIEN

Sommerlager

Eine runde Sache! Die erste Sommerferienwoche verbringen wir in Wengen. Fünf Tage wohnen wir im Haus Alpenblick und kreisen dort auf verschiedenste Arten um das Thema Rad. Ausserdem verbringen wir viel Zeit miteinander. Die Kosten des Lagers betragen pro Kind CHF 185 (für das zweite Kind der gleichen Familie CHF 170 und für das dritte Kind CHF 155). Subventionen sind möglich; Sie dürfen sich gerne bei uns melden. Anmeldungen sind definitiv und werden nach Eingang berücksichtigt. Die Platzzahl ist beschränkt. Das Lager richtet sich an Kinder der 3. bis 6. Klasse. Auf Anfrage dürfen auch jüngere Geschwister (2. Klasse) teilnehmen.



Generationen-Singwochenende

Samstag, 27. April, 10 bis ca. 17 Uhr und Sonntag, 28. April, 9 Uhr (Vorprobe), Thomaskirche. Wir üben am Samstag ein Musical ein und führen es am Sonntag im Gottesdienst auf. Für Familien, Kinder ohne Begleitung ab der 3. Klasse. Kosten: Fr. 5.– pro Kind, Fr. 20.– pro erwachsene Person (inkl. Mittagessen am Samstag). Anmeldung siehe QR-Code.



FÜR ALLE

Kafi Wöschhuus

Jeden Dienstag + Mittwoch, 9 – 11.30 Uhr, **ausser Schulferien**

Wältkafi: Am Donnerstag und Freitag, 9 - 11.30 Uhr, Kaffeeauschank aus anderen Kaffeeulturen (Donnerstag Türkischkaffee mit Kaffeesatzlesen, Freitag eritreische Kaffeezeremonie). Info: Maria Keller Stähli, Sozialdiakonin, maria.keller@kg-koeniz.ch, 031 970 31 56

Teile – der kostenlose Kleidertausch

Öffnungszeiten: Montag - Freitag jeweils von 9 – 17 Uhr, Wöschhuus Köniz.
Während Schulferien Köniz geschlossen.
Info: Maria Keller Stähli.

Pasta-Zmittag

Freitag, 26. April, 11.45 – ca. 13 Uhr, Murrihuus. Gemeinsamer Mittags-Plausch. CHF 8.--, Kinder gratis. Anmeldung bis 24. April bei Inés Cánepa, Sozialdiakonin, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch oder Sozialdiakonie Murrihuus, 031 978 31 54.

ERWACHSENE

Café Littéraire

Dienstag, 2. April, 19 Uhr, Thomasstube Liebefeld. Aktuell ist die Gruppe voll.
Info: Britta Hildebrandt, Sozialdiakonin.

Frauentreff – Frühstück auf dem Gurten

Mittwoch, 3. April. Treffpunkt: 9 Uhr, Busstation Blinzern (Wanderung) oder 10 Uhr Restaurant Tapis Rouge, Gurten.
Info: Inés Cánepa, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch oder Sozialdiakonie Murrihuus, 031 978 31 54.



Bild wikimedia

ERWACHSENE

Schlossturnen – Gymnastik

Mittwoch, 3. + 24. April, 9.30 – 10.30 Uhr, Rittersaal. Die Gymnastik ist den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. Kosten CHF 5.– pro Mal. Anmeldung: Doris Zurbriggen, 031 971 56 88, dorli.schmid@bluewin.ch

Ganzheitlich gesund

Mittwoch, 3. April, **10 – 11 Uhr**, im kleinen Saal Thomaskirche. Turnübungen und Spiele mit Pilates- und Yogaübungen. Info: Britta Hildebrandt, 031 978 31 63

Lismi-Gruppe

Montag, 8. + 22. April, 14 – 16.30 Uhr, Stube Murrihuus. Wir stricken und plaudern und freuen uns auf neue Lismi-Interessierte

Spaziergruppe Thomas

Dienstag, 9. April. Mit Zvieri. Info/Leitung: Regina Weber, 031 971 57 77 oder 079 579 89 58

Ausflug ans Tulpenfest in Morges

Mittwoch, 10. April. Einsteigeorte: 8.45 Uhr, Stationsstrasse 47, Liebefeld (Böhme AG); 8.55 Uhr, Heilsarmee Buchseegut (Landorfstrasse), Gärtnerei. Rückkehr in Köniz um ca. 17 Uhr. Kosten: Fr. 85.– für Car, Kaffeehalt und Mittagessen (ohne Getränke). An den Standorten Thomaskirche Liebefeld, Köniz und Murrihuus Schliern liegen Flyer mit Anmeldetalon auf. Dieser kann auf Wunsch auch per Post geschickt werden (bei Britta Hildebrandt melden). Anmeldeschluss: 2. April Info: 031 978 31 63, britta.hildebrandt@kg-koeniz.ch



ERWACHSENE

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 11. April, 12 Uhr, Pfarrei St. Josef, Köniz. An- oder Abmeldungen bis Montag vorher: 031 970 05 70. Menü mit Vorspeise, Hauptgang, Dessert und Mineralwasser CHF 13.--.

Mittagessen am Dienstag

Dienstag, 16. April, 12 Uhr, grosser Saal, Thomaskirche. Anmeldung bis Donnerstag, 11. April. Info: Britta Hildebrandt, 031 978 31 63, britta.hildebrandt@kg-koeniz.ch

Vinothek Littéraire

Mittwoch, 17. April, 16.30–17.30 Uhr, Murrihuus. Viola Ardone: «Ein Zug voller Hoffnung». Info: Inés Cánepa, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch oder Sozialdiakonie Murrihuus, 031 978 31 54

Spielnachmittag für Erwachsene

Dienstag, 23. April, 14 – 16 Uhr, Thomasstube Liebefeld, Info: Britta Hildebrandt, 031 978 31 63

60plus Theater

Donnerstag, 25. April, 14 Uhr, kath. Pfarrei St. Josef, Köniz. «Nid i dim Alter» Komödie in einem Akt von Maya Gmür, gespielt von der Theatergruppe Dreifaltigkeit. Anschliessend Zvieri. Anmeldung/Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch



Wandergruppe Thomas

Freitag, 26. April. Info: Franz Widmer, Wanderleiter: franzwidmer@gmx.net, 079 458 77 63.

Ferien für ältere Menschen im Schwarzwald

Die Seniorenferien 2024 finden vom 14. bis 20. Juni in Bad Krozingen im Schwarzwald statt.

Mitte | Generationen-Singwochenende

Ein Wochenende im Zeichen der Musik

Am 27. und 28. April findet in der Thomaskirche Liebefeld ein Generationen-Singwochenende statt. «In einem Tag üben wir ein Minimusical ein und führen es am nächsten Tag auf», fasst Pfarrer und Initiator Philipp Kohli das Projekt zusammen, dessen Leitung er gemeinsam mit Matteo Pastorello, Kirchenmusiker Kirchenkreis Mitte, und Virginie Bigler, Pädagogin und Chorleiterin, innehat. Zum Repertoire gehören «vielschichtige, humorvolle und mitreissende» Lieder, die aus dem Musical «Swingin' Samson» von Michael Hurd stammen. «Die Lieder sind in die Erzählung der biblischen Geschichte von Samson eingebettet. Diese Geschichte samt den einstudierten Liedern erzählen und musizieren wir im Gottesdienst vom Sonntagmorgen.»

Voraussetzungen zur Teilnahme gibt es keine. Alle ab Kindergartenalter (samt jüngeren Geschwistern) sind willkommen. Für die Kleinen hat es zudem eine Spielecke, die jederzeit besucht werden kann. «Und wer das Gefühl hat, nicht singen zu können, ist genauso erwünscht wie Profis», fügt Kohli lachend hinzu. Kinder ab der 3. Klasse dürfen ohne Begleitung Erwachsener teilnehmen. Für Verpflegung inklusive Mittagessen am Samstag ist gesorgt, wobei «wir Kuchen zum Zvieri gerne entgegennehmen», so Philipp Kohli



Singen macht Spass! | Bild: Philipp Kohli

schmunzelnd (auf der Anmeldung angeben). Die Teilnahme kostet für Kinder 5 und für Erwachsene 20 Franken.

● INFO

Sa, 27.4., 10 bis ca. 17 Uhr: Singen in der Thomaskirche Liebefeld
So, 28.4., 9 Uhr Vorprobe in der Thomaskirche; 10 Uhr Gottesdienst mit Aufführung des Musicals
Anmeldung (bis So, 21.4.) via QR-Code oder mit Namen und Adresse per Post, E-Mail oder Telefon an: Kirchenkreis Mitte, Philipp Kohli, Buchenweg 21, 3097 Liebefeld, 079 588 68 22 oder philipp.kohli@kg-koeniz.ch

SCAN ME

Anmeldung und zusätzliche Informationen



Britta Hildebrandt geht in Pension.

Während mehr als zehn Jahren hat sich Britta Hildebrandt als Sozialdiakonin an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft für Menschen eingesetzt und das kirchliche Leben vor Ort mitgeprägt. Vor ihrer Anstellung in der Sozialdiakonie wirkte sie bereits mehrere Jahre als Freiwillige mit. Ende April geht Britta Hildebrandt in Pension. Was eine Sozialdiakonin macht, wo wir sie danach antreffen werden und worauf sie sich freut, erzählt sie hier zum Abschied.



Britta, du bist noch knapp einen Monat als Sozialdiakonin tätig. Nimm uns doch gerne mal mit in dein Aufgabengebiet: Was macht eine Sozialdiakonin oder ein Sozialdiakon?

Kirchliche Sozialarbeit besteht vor allem aus Eventmanagement. Zu meinen Aufgaben gehört es, Bedürfnisse der Menschen aufzunehmen und abzudecken. Also Angebote zu schaffen, die gewünscht werden. Beispielsweise der Mittagstisch, der ein wichtiger Treffpunkt für Senioren und Seniorinnen ist. Es ist mir dabei wichtig, partizipativ zu arbeiten. Die Kirche verstehe ich nicht als Angebotskirche, sondern als Kirche bei der alle mitwirken können. Das Jahresprogramm habe ich daher stets mithilfe einer Gruppe engagierter Seniorinnen und Senioren entwickelt. Ein grosser Arbeitsbereich nimmt zudem die Betreuung der Freiwilligen ein, deren Angebote im Namen der Kirche durchgeführt werden: etwa die Spaziergruppe Thomas, der Spielnachmittag, das «Café littéraire» oder das traditionelle Kerzenziehen, das ohne Freiwillige nicht durchführbar wäre. Als Anerkennung für die Freiwilligen findet das jährliche «Mercifest» statt, welches es auch zu organisieren gilt. Ursprünglich wurde ich für die Zielgruppe 50 und 60 plus angestellt. Im ersten Jahr habe ich das Podium «Erwerbslosigkeit 50plus» initiiert, woraus später eine Selbsthilfegruppe entstanden ist. Ich bin aber nicht nur für Projekte und Anlässe innerhalb der Kirchgemeinde zuständig. So habe ich in den letzten Jahren als Delegierte der Kirchgemeinde Köniz mitgeholfen, das Netzwerk der Gemeinde Köniz «Gemeinsam altersfreundlich» zu entwickeln. Mit meinem Hintergrund als Sozialarbeiterin interessieren mich auch die sozialpolitischen Aspekte.

Du arbeitest an der Basis, stehst im direkten Kontakt mit den Mitmenschen. Welche Erlebnisse sind dir im Speziellen in Erinnerung geblieben?

Highlights waren zum Beispiel der Biografiekurs – dort habe ich viel über das Leben der Menschen erfahren – oder die Konzertreihe «Text und Musik» mit wunderbar gespielter Musik vom damaligen Kirchenmusiker Elie Jolliet und einem fachkundigen und spannenden Vortrag der Musikwissenschaftlerin Irène Minder-Jeanerret über die Genfer Komponistin Caroline Boissier-Butini.

Die Kirche wandelt sich. Wie hat sich deine Tätigkeit in den über zehn Jahren verändert?

Die Bedürfnisse der Menschen haben sich nicht gross verändert; die Arbeit an sich somit auch nicht. Meine Aufgaben habe ich immer sehr gerne gemacht. Die häufigen strukturellen Änderungen jedoch empfand ich mit der Zeit zusehends als Belastung.

Was macht eine gute Sozialdiakonie aus?

Diakonie steht für «dienen», so verstehe ich auch meine Arbeit: Im Dienst der Kirchgemeinde für die Menschen da zu sein, ein offenes Ohr zu haben und mir Zeit zu nehmen, wenn jemand das Gespräch sucht. Kontakt ist wichtig, obschon ein grosser Anteil das Administrative ausmacht. Aber gerade heute hat mich eine Frau angerufen, die sich sehr gefreut hat über die Geburtstagskarte, die unsere Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren erhalten. Bei Rückmeldungen wie dieser merke ich, wie bedeutend solche Aufmerksamkeiten sind. Leider werden aus meiner Sicht die Leistungen, welche die Kirche für die gesamte Gesellschaft erbringt, zu wenig wahrgenommen.

Welchen Stellenwert hat der Glaube für dich und wie zeigt sich dieser bei deiner Arbeit?

Der Glaube ist die Basis für meine Arbeit, im Sinne von: Jesus hat uns vorgelebt, wie er mit den Menschen umgegangen ist: integrativ, barmherzig, respektvoll. Diese Werte sind auch für mich zentral.

Mit deiner Pensionierung beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Worauf freust du dich?

Aufs Reisen und darauf, frei zu sein: das zu machen, was ich möchte, beispielsweise wandern zu gehen bei schönem Wetter. (lacht)

Wirst du der Kirche erhalten bleiben?

Geplant ist, die Fitnessgruppe als Freiwillige weiterzuführen. An meinem Wohnort bin ich ebenfalls in der Kirche aktiv und singe im Chor mit.

Auf Spurensuche in der Thomaskirche



Die Thomaskirche Liebefeld, Basis des kirchlichen Lebens | Foto: zVg

Sind Sie von Kirchenräumen fasziniert und möchten diese Faszination besser verstehen? Sie möchten mehr wissen über Architektur und Kirchenbau? Im Mai gibt es die nächste Gelegenheit, eine Kirche zu entdecken. Wir beginnen lokal mit der einzigartigen Thomaskirche, über die im Kunstführer* folgendes steht: «Im Jahr 1960 erstellten die Pfarrer Bartolome und Kaiser das Raumprogramm: eine Kirche mit etwa 550 Plätzen, ein Kirchgemeindehaus mit Saal und Bühne, drei Unterrichtszimmer, Teeküche, Jugendstube und andere Nebenräume, dazu die Pfarrwohnung. Damit sollte nicht nur ein kirchliches, sondern ein kulturelles Zentrum mit karitativen Diensten und sozialen Projekten geschaffen werden.» Wir werden auch Kirchen

und Kapellen besuchen, die eine etwas weitere Reise wert sind und werfen einen Blick über den konfessionellen Tellerrand. Das Total aller Sakralbauten in der Schweiz dürfte im fünfstelligen Bereich liegen. Wir haben also genug zu tun.

Michael Stähli, Pfarrer

● INFO

MI, 15.5., 14.30 Uhr, Besammlung unter den Platanen

Mehr zum Thema

*Kunstführer: Robert Walker / Matthias Walter, «Die Thomaskirche Liebefeld», GSK 2017
Datenbank «Moderner Kirchenbau» mit Informationen zu rund 1000 Gotteshäusern, die ab 1950 in der Schweiz gebaut wurden: schweizerkirchenbautag.unibe.ch